



**DIALOG
NORD
QUARTIER**
QUARTIERKOMMISSION
STADTTEIL 5

Quartierkommission Stadtteil V
DIALOG Nordquartier
Postfach 143
3000 Bern 22
<http://dialognord.ch>
info@dialognord.ch

concentral ag
Reto Lindegger
Gesamtprojektleitung
Kooperation Ostermundigen-Bern KOBE
Amthausgasse 6
3011 Bern

Per Mail:
vernehmlassung@ostermundigen-bern.ch
reto.lindegger@concentral.ch

Bern, 01.12.2022/ VN, SUN

**DIALOG Nordquartier | Vernehmlassung:
Kooperation Ostermundigen-Bern (KOBE)**

Eingabefrist: 16. Dezember 2022

DIALOG Nordquartier: 30. November 2022

[Kooperation Ostermundigen Bern - Vernehmlassung \(ostermundigen-bern.ch\)](http://ostermundigen-bern.ch)

Sehr geehrter Herr Lindegger
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für die Gelegenheit, Stellung nehmen zu dürfen. Die Haltung des DIALOG Nordquartier, verabschiedet an der Vereinsversammlung vom 30. November 2022 mit 11 Stimmen, 0 Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen, entnehmen Sie nachfolgend. Sie weicht nicht von unserer im Juli 2022 verabschiedeten Position ab.

Die Fragen des Onlinefragebogens werden ab der Folgeseite beantwortet.

Frage 1

Die vorliegenden Fusionsdokumente und der Erläuterungsbericht geben die Verhandlungsergebnisse aus den drei Teilprojekten Politische Strukturen, Aufgabenerfüllung und Personal wieder. Der Bericht zum Teilprojekt Finanzen beleuchtet die finanziellen Aspekte einer möglichen Fusion. Sind aus Ihrer Sicht sämtlichen relevanten Aspekte in den Unterlagen abgehandelt oder fehlen wichtige Punkte?

Die Unterlagen sind umfangreich. Fehlende Punkte stellen wir keine fest.

Wir fokussieren uns in unserer Rückmeldung auf das Thema Quartiermitwirkung; Kapitel 4 des Fusionsreglements, sowie Art. 20 und 21 des Fusionsvertrags, Stichworte: Stadtteilpartizipation und Stadtteilkommissionen.

Wir verweisen weiter auf unser Mitwirkungsschreiben vom 9. Juli 2020 (Anhang) und auf die analogen Mitwirkungsbeiträge aller Stadtteilorganisationen der Stadt Bern, in denen die geeinigte Position der Quartier- resp. Stadtteilorganisationen unmissverständlich ausgedrückt ist. An der konsolidierten Haltung aller Stadtteile hat sich nichts geändert; die Stadtteilvertretungen und deren Mitgliederorganisationen wollen die niederschwellige, bewährte und erfolgreiche Quartiermitwirkung, privatrechtlich organisiert, beibehalten. Mehr noch; wir wollen die bestehenden Organisationen geeinigt stärken, mit mehr finanziellen Mitteln ausstatten und professionalisieren. Hierzu ist ein Optimierungsprojekt mit der PRD AUSTA gestartet; konsolidierte Bedürfnisse und Wünsche wurden klar kommuniziert und dieser wichtige Prozess muss dringend zeitnah weitervertieft werden.

Fusionsreglement

Kapitel 4, Art. 10, 11 und 12: Eine Wahl durch den Stadtrat wie die übrigen ständigen Kommissionen, nach der allfälligen Fusion, ist nachvollziehbar. Folglich sollte die Wahl durch den Grossen Gemeinderat von Ostermundigen erfolgen. **Art. 13:** Dass die ausländische Bevölkerung beratend in der provisorischen Stadtteilkommission vertreten sein soll, ist positiv zu werten. Die Vertretung soll jedoch die gleichen Rechte wie die übrigen Mitglieder der Stadtteilkommission erhalten. **Art. 16:** Die Stadtteilmitwirkung muss nach einer allfälligen Fusion zwingend zeitnah überprüft werden. In der nahen Zukunft muss die Stadtteil-Mitwirkung in allen Stadtteilen gleich geregelt sein. Der Unterschied in der Stadtteilpartizipation, der mit der öffentlich-rechtlichen Stadtteilkommission in Ostermundigen und den ansonsten privatrechtlich organisierten Quartierorganisationen in den übrigen Stadtteilen entsteht, ist unkonstruktiv für eine kollegiale Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Die Organisation in Ostermundigen und diejenige der übrigen Stadtteile müssen einander angeglichen werden.

Fusionsvertrag

Art. 20: Die Stadtteilpartizipation in Ostermundigen wird, anders als in den heutigen Stadtteilen der Stadt Bern, durch eine öffentlich-rechtliche Stadtteilkommission wahrgenommen. In den bisherigen sechs Stadtteilen bestehen aber weiterhin privatrechtlich organisierte Quartierorganisationen. Es ist notwendig, dass die Stadtteilpartizipation in allen Quartieren juristisch gleich organisiert ist. Das heisst, die Angleichung des «Ostermundigen Modells» an die Quartierorganisationen der Stadt Bern, an das Berner Modell, soll unmittelbar nach der Fusion erfolgen. Hierzu sollen die Quartierorganisationen zwingend gestärkt werden, insbesondere in finanzieller Hinsicht. Eine Stärkung und Unterstützung der Quartierorganisationen ist einer Würdigung der wertvollen und nachweislich erfolgreichen Arbeit gleichzusetzen.

Art. 21: Wie eingangs erwähnt, haben die Stadtteilorganisationen der Stadt Bern im Jahr 2020 indirekt geschlossen Stellung zu Abs. a bis d genommen. Mit Ostermundigen entstünde im Falle einer allfälligen Fusion ganz einfach ein neuer Stadtteil. Zu beraten wären die Mittelvergabe und, wie erwähnt, die Stärkung des bisherigen Berner Modells, insbesondere finanziell.

Frage 2

Befürworten Sie zum heutigen Zeitpunkt eine Fusion zwischen der Stadt Bern und der Einwohnergemeinde Ostermundigen? Welches sind die Gründe für Ihre Haltung dazu?

Wir unterstützen die Fusion zwischen der Stadt Bern und der Gemeinde Ostermundigen. Es dürfen aber keine Ungleichbehandlungen unter den zukünftigen Stadtteilen (Bevölkerungspartizipation, Organisation) geschaffen werden. Aktuell böten sich aus einer allfälligen Fusion auf den ersten Blick viele Vorteile für Ostermundigen (z.B. Steuersenkung).

Das Modell einer gewählten, öffentlich-rechtlichen Stadtteilkommission unterstützen wir nicht.


Frage 3

Haben Sie Bemerkungen oder Fragen zur Fusion resp. zu den vorliegenden Unterlagen?

Die Niederschwelligkeit verbunden mit der Quartierverbundenheit hat das bewährte Berner Modell nachweislich erst erfolgreich gemacht. Der Leistungsausweis der Quartierorganisationen, im Hinblick auf die gesteigerte Lebensqualität in den Quartieren, ist beachtlich. Das Zugeständnis an Ostermundigen einer vorübergehenden Alternative ist für uns jedoch kein Grund, die Fusion zu verhindern. Es soll nach der allfälligen Fusion aber massgeblich, insbesondere von Ostermundigen darauf hingearbeitet werden, in allen Quartieren dasselbe Modell der Stadtteilpartizipation zu etablieren. Das bewährte Berner Modell und die mit an den jeweiligen Aufgaben gemessen finanziell gestärkte Quartierkommission ist zu unterstützen und weiterzuentwickeln.

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, erneut Stellung nehmen zu dürfen und danken im Voraus für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Auf gute Zusammenarbeit und bestes Gelingen.

Freundliche Grüsse



Verena Näf
Präsidentin DIALOG Nordquartier



Nadine Sutter
Geschäftsleiterin

Anhänge: 20200709 Positionspapier KOOPERATION BERN Gemeindefusion und Quartiermitwirkung
Kopien: -